



Detailansicht des Registereintrags

Öko-Institut e.V.

Aktuell seit 30.06.2026 16:55:33

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002710
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Merzhauser Straße 173 79100 Freiburg Deutschland Telefonnummer: +49761452950 E-Mail-Adressen: info@oeko.de Webseiten: https://www.oeko.de/
Hauptstadtrepräsentanz:	Borkumstraße 2 13189 Berlin Telefonnummer: +49304050850 E-Mail-Adresse: info@oeko.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,11

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Bettina Lorz**
Funktion: Erste Vorstandssprecherin
2. **Ulrike Schell**
Funktion: Zweite Vorstandssprecherin
3. **Anke Herold**
Funktion: Geschäftsführerin
4. **André Nelius**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Friedhelm Keimeyer**
2. **Jens Gröger**
3. **Carl-Otto Gensch**
4. **Johanna Cludius**
5. **Katja Schumacher**
6. **Anke Herold**

Gesamtzahl der Mitglieder:

1.916 Mitglieder am 31.12.2025, davon:

1.872 natürliche Personen

44 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (15):

1. CAN - Climate Action Network Europe
2. European Council for an Energy Efficient Economy (ecee)
3. idw - Informationsdienst Wissenschaft
4. Sustainable Development Solutions Network (SDSN)
5. Ecornet - Ecological Research Network
6. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Endlagerforschung (DAEF)
7. BdKom - Bundesverband der Kommunikatoren e. V.
8. EnergieVision e.V.
9. Environmental Law Network (elni)
10. European Environment Bureau (EEB)

11. Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e.V. (GTSF)
12. Klimapartner Südbaden
13. Stiftung Zukunftserbe
14. Nationale Forschungsdateninfrastruktur e.V. (NFDI)
15. Gebäudeforum Klimaneutral

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche

Interessen- und Vorhabensbereiche (18):

Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Sonstiges im Bereich "Recht"; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Öko-Institut ist eine der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungseinrichtungen für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Auf Basis einer wertorientierten wissenschaftlichen Forschung berät das Öko-Institut Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu Themen wie Chemikalienmanagement und Technologiebewertung; Energie und Klimaschutz; Immissions- und Strahlenschutz; Landwirtschaft und Biodiversität; Nachhaltigkeit in Konsum, Mobilität, Ressourcenwirtschaft und Unternehmen; Nukleartechnik und Anlagensicherheit sowie Recht, Politik und Governance.

Die Forschungs- und Beratungstätigkeiten des Öko-Instituts finden stark überwiegend in Form von Aufträgen und Zuwendungen statt, die über öffentliche Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Darüber hinaus wurden Mitarbeitende des Öko-Instituts in verschiedene Gremien und Kommissionen der Bundesregierung berufen oder zu Expertenanhörungen durch den Bundestag oder die Bundesregierung zu Stellungnahmen zu spezifischen Themen eingeladen, was nicht in den Meldebereich des Lobbyregisters fällt. Die Kontaktaufnahme durch das Öko-Institut zu Mitgliedern der Regierung oder des Bundestags ist daher auf wenige Themenfelder beschränkt, zu denen das Öko-Institut selbst Veranstaltungen organisiert und Forschungsergebnisse vorstellt.

Dazu zählten im Berichtszeitraum die Förderung der Elektromobilität, die Finanzierung von Infrastrukturausbau und Energietransition sowie die Kreislaufwirtschaft, die Forschungspolitik und die Rahmenbedingungen der Forschungsförderung.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Das Öko-Institut fordert die Bundesregierung dazu auf, die Förderung von praxisorientierter Forschung zur Elektromobilität weiterzuführen

Beschreibung:

Das Öko-Institut setzt sich dafür ein, dass finanzielle Mittel im Bundeshaushalt 2025 bereitgestellt werden zur Fortführung staatlich geförderter Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Elektromobilität der LKW für die Transformation des Verkehrssektors hin zu einem nachhaltigen und auf erneuerbaren Energien basierenden Sektor

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/500 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Verkehr" [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405310018 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

2. Das Öko-Institut setzt sich für eine soziale Ausgestaltung von Klimaschutzmaßnahmen der Bundesregierung ein

Beschreibung:

Das Öko-Institut setzt sich dafür ein, dass soziale Belastungen durch Klimaschutzmaßnahmen vermieden werden. Vor diesem Hintergrund hat das Öko-Institut Empfehlungen für eine soziale Staffelung eines Klimageldes entwickelt, dass zur Kompensation der Belastungen durch eine CO₂-Bepreisung diskutiert wird. Ein Klimageld wird insbesondere im Zusammenhang mit dem EU-Emissionshandel in den Sektoren Gebäude und Verkehr diskutiert und der Pflicht zu einem Klima-Sozialplan in der Verordnung (EU) 2023/955 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Mai 2023 zur Einrichtung eines Klima-Sozialfonds und zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/1060.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2505300010](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.03.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. [Das Öko-Institut hat sich für die Verabschiedung der Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie im Bundeskabinett vor den Neuwahlen eingesetzt](#)

Beschreibung:

Die nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie soll Ziele und Maßnahmen zum zirkulären Wirtschaften und zur Ressourcenschonung aus allen relevanten Strategien zusammenführen. Der Dialogprozess zur Erarbeitung umfasste 25 Runde Tische mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, Damit wird ein Rahmen geschaffen, der die rohstoffpolitisch relevanten Strategien der Bundesregierung so zusammenführt, dass das Ziel des Koalitionsvertrages, den primären Rohstoffbedarf absolut zu senken, erreicht wird. Das Öko-Institut hat sich mit anderen Organisationen dafür eingesetzt, dass das Kabinett den Entwurf der Nationalen Kreislaufwirtschaft noch vor Ende der Amtszeit der Bundesregierung verabschiedet.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14090 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie

Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2505300008](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.11.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. Effiziente Forschungsförderung in den Handlungsfeldern Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Beschreibung:

Potenziale und Optionen zur Steigerung der Effizienz in der Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstituten, Projektträgern und Ministerien innerhalb des bestehenden Rechtsrahmens für Zuwendungen.

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2505300009 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.01.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (9):

1. **Bundesamt für Naturschutz (BfN)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Zuwendung für die Projekte „Potenziale von Aufforstung und Wiederherstellung von Wäldern aus Naturschutzsicht“ und „Wirksamkeit des Vorteilsausgleichs (Access and Benefit Sharing, ABS) im Rahmen des Nagoya Protokolls“

2. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

Betrag: 1.580.001 bis 1.590.000 Euro

Zuwendungen für 20 Projekte, u.a.

1. Kopernikusprojekt Ariadne: Evidenzbasiertes Assessment für die Gestaltung der

deutschen Energiewende

2. ENSURE: Neue EnergieNetzStruktURen für die Energiewende

3. Die Rolle von Energiesuffizienz in Energiewende und Gesellschaft

4. Entwicklung eines Nachhaltigen Lebensmittelgesetzes

5. Plattform tdAcademy für Transdisziplinäre Forschung und Studien

6. Konsolidierung des systemischen Monitorings und Modellierung der Bioökonomie

7. Realisierung von negativen Emissionen durch Waldbewirtschaftung und innovative Holzverwendung im Bauwesen

8. Multisensorische Methandetektion auf Deponien per Drohne

9. Pilotvorhaben zur Regulatorik für Fusionsanlagen

10. Ökobilanzierungen für Recycling von Elektrolyseuren

11. Methandetektion auf Deponien per Drohne

12. Innovative Technologien zur Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft und zu Urban Mining

13. eco:digit: Enabling green Computing and digital Transformation

3. Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Zuwendungen für zwei Projekte zur Förderung von Ökolabels und nachhaltiger öffentlicher Beschaffung zum Schutz von Klima und Biodiversität in Lateinamerika und zu den Herausforderungen für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle durch die Nutzung des tiefen Untergrunds.

4. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin

Betrag: 1.450.001 bis 1.460.000 Euro

Zuwendungen für 21 Projekte, u.a.

1. Begleitforschung zum Einsatz batterieelektrischer schwerer Nutzfahrzeuge im logistischen Regelbetrieb

2. Dekarbonisierungs- und Elektrifizierungspotentiale in der deutschen Industrie

3. Empowerment der Haushalte zur Teilhabe an der Dekarbonisierung

4. Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Förderung der sozialen Verträglichkeit in der Wärmewende im Wohnungsbau

5. Transdisziplinäre Forschung zur Planung von Energiewende-Maßnahmen vor Ort

6. Open-Source-Methoden für die robuste Entwicklung des Energiesystems zur Wahrung der Energiesouveränität und Resilienz

7. Transdisziplinäre Forschung zur Entsorgung hochradioaktiver Abfälle in Deutschland

8. Begleitforschung zum Einsatz batterieelektrischer schwerer Nutzfahrzeuge im logistischen Regelbetrieb

9. Projekte zur Aufbereitung von Fertigungsschrott und Rückgewinnung von Lithium aus verbrauchten elektromobilen Lithium-Ionen-Batterien

5. Europäische Kommission (EU-Kommission), Generaldirektion Forschung

Europäische Union

Rue de la Loi / Wetstraat 170, B-1049 Brüssel, Belgien

Betrag: 220.001 bis 230.000 Euro

Zuwendungen für 4 Projekte:

1. Horizon Europe Projekt "Co-designing Holistic Forest-based Policy Pathways for Climate Change Mitigation"
2. Horizon Europe Projekt "ACHIEVE – Achieving High-Integrity Voluntary Climate Action"
3. Horizon Europe Projekt "Open Geospatial Carbon Registry"
4. Olympic Committee of Europe Approaching Carbon Neutrality (OCEAN)

6. Europäische Umweltagentur (EEA)

Europäische Union

Kongens Nytorv 6, 1050 Kopenhagen K, Dänemark

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Zuwendung für das Projekt „European Topic Centre on Climate Change Mitigation 2022-2026“

7. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36, 53113 Bonn

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist die staatliche Organisation für Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik. Im Jahr 2024 haben wir Zuwendungen für 5 Projekte erhalten.

1. Scoping Study Circular Economy im Rahmen der Deutsch-Chinesischen Umweltpartnerschaft
2. Förderung der Kreislaufwirtschaft in Lateinamerika und der Karibik – Technische Unterstützung mit Schwerpunkt auf der Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe
3. Partnership for Responsible Battery and Metal Recycling
4. Politikinstrumente zur Förderung der Verpackungsreduktion in Malaysia und Thailand
5. Politikinstrumente zur Förderung der Verpackungsreduktion in Malaysia und Thailand
6. Unterstützung des chinesisch-deutschen Track II Dialogs zu Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung

8. Europäisches Parlament

Europäische Union

Wiertzstraat 60, B-1047 Brüssel

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Zuwendungen für das Projekt „Solar4CE-Cities - Stärkung der städtischen Solarrevolution für Mitteleuropa“

9. Zukunft - Umwelt - Gesellschaft gGmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Stresemannstraße 69-71, 10963 Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Zuwendung für ein Projekt zu „Energie- und ressourceneffiziente künstliche Intelligenz“ erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

100.001 bis 110.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Oeko-Institut-e-V-_Jahresabschluss-2024-testiert.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Oeko-Institut_Code-of-Conduct.pdf](#)